



Nußdorf a. Inn

POSTWURFSENDUNG

NR. 1 - 2021

AN SÄMTLICHE HAUSHALTE

Bürgermeister
GRUSSWORTE

Gemeindliche Nachrichten
BERICHTE

Aus den Vereinen
AKTUELL

Veranstaltungen
TERMINE

KINDERGARTEN-SCHATZSUCHE DURCHS DORF



Liebe Bürgerinnen und Bürger,



das neue Jahr ist leider weiterhin geprägt vom Geschehen um Corona-Infektionen, Impfmöglichkeiten und den andauernden Einschränkungen durch den erforderlichen Lockdown. Durch die nun anhaltend sinkenden Inzidenzzahlen gibt es etwas Licht am Ende des Tunnels. Leider war trotz aller Erfolge durch die ergriffenen Maßnahmen eine Verlängerung bis zum 7. März unumgänglich. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitbürgern für Ihre Disziplin bei der Einhaltung der Hygienemaßnahmen bedanken. Die Neuinfektionen konnten auf ein Minimum verringert werden. Damit haben wir einen großen Beitrag für die niedrige 7-Tage-Inzidenz in unserem Landkreis geleistet. Jetzt hoffen wir, dass bei weiter sinkenden Werten eine zeitnahe Rückkehr zu einem nahezu normalen Leben möglich wird. Damit wir das bis zur zweiten Jahreshälfte erreichen und eine weitere Infektionswelle abwehren können sind wir auf eine große Beteiligung an den Schutzimpfungen angewiesen. Wir sind alle gefordert

unseren persönlichen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie zu leisten.

Mit großer Spannung haben wir alle auf das Ergebnis des Raumordnungsverfahrens vom Brenner-Nordzulauf gewartet. Mit dem Ergebnis kommt es in unserer Gemeinde zu einer Entspannung. Die schlimmste Katastrophe für unseren Ort mit der Trasse Blau parallel zum Inn als oberirdische Trasse wird wegen seiner Raumunverträglichkeit aus der Planung genommen und nicht mehr weiterverfolgt. Die zweite Trasse Violett auf unserem Gemeindegebiet hat als Auflage die Untertunnelung des Inns bekommen. Das heißt in der vertieften Planung muss nun eine Tunnellösung untersucht werden. Es entsteht nun ein ca. 28 km langer Tunnel von Flintsbach bis Stephanskirchen. Mit dieser Lösung wird unsere Heimat geschützt und nicht wie befürchtet zerstört. Noch vor einem Jahr haben uns viele Gegner des Dialogverfahrens so einen Erfolg nicht zugetraut. Durch Hartnäckigkeit bei den Besprechungen und technisch fundierten Vorschlägen ist es uns gelungen unsere Forderungen durchzusetzen. Ich darf mich bei allen Unterstützern sowie beim Gemeinderat für die einstimmigen Beschlüsse herzlich bedanken.

Wenn wir jetzt auch für die Ostseite des Inns eine tragbare Lösung haben so müssen wir uns gemeinsam um die drei verbleibenden Trassen auf der Westseite kümmern. Auch hier gibt es z.B. für die Verknüpfungsstelle Niederaudorf einen technisch durchdachten Vorschlag - die Verlegung der Verknüpfungsstelle in den Wildbarren. Eine Lösung die noch nie gebaut wurde, aber nach Aussage von Tunnelbauspezialisten machbar ist. Zurzeit bemühen sich alle Inntalgemeinden die Finanzierung dieser Machbarkeitsstudie auf die Füße zu stellen. Ich hoffe, dass wir auch mit diesem Vorschlag Erfolg haben.

Das Jahr 2021 stellt unsere Gemeinde vor viele Aufgaben. Die Bauarbeiten für den Hochwasserschutz am Steinbach schreiten zügig voran und können voraussichtlich 2022 abgeschlossen werden.

Heuer wird unter anderem gemeinsam mit der Gemeinde Samerberg die baufällige Sappl-Brücke im Mühlthal erneuert, dringend erforderliche Straßensanierungen werden durchgeführt sowie umfangreiche Investitionen in den gemeindlichen Einrichtungen getätigt.

Freuen wir uns auf eine hoffentlich kontaktreiche zweite Jahreshälfte mit unseren gewohnten Vereinsfesten und kulturellen Veranstaltungen.

Mit freundlichen Grüßen und bleiben Sie gesund,

Sepp Oberauer

Sepp Oberauer
Erster Bürgermeister

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort, Inhaltsverzeichnis	Seite 2	Haus für Kinder/Grundschule	Seite 15
Impressum, Gemeindl. Nachrichten	Seite 3	Polizei/Feuerwehr	Seite 16
Gemeindliche Nachrichten	Seite 4	Bergwacht/Wasserwacht	Seite 17
Abfallwirtschaft	Seite 9	Kunst und Kultur	Seite 18
Bauangelegenheiten/Fundamt	Seite 10	Aus den Vereinen	Seite 19
Kontakt & Öffnungszeiten	Seite 11	Nahversorger/Gemischtes	Seite 24
Soziales	Seite 12	Gesunde Seite	Seite 26
Pfarrei/Dorfleben	Seite 14	Veranstaltungskalender	Seite 28

STELLENANZEIGEN



Die Gemeinde Nußdorf a. Inn
sucht zum
nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Verwaltungsfachkraft (m/w/d) in Teilzeit.

Wir bieten ein interessantes Aufgabengebiet
im Bereich der
Personal- und Liegenschaftsverwaltung.
Sicherer Umgang mit MS-Office ist Voraussetzung.
Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung:

Gemeinde Nußdorf a. Inn,
Brannenburger Str. 10, 83131 Nußdorf a. Inn,
hauptamt@nussdorf.de (bitte nur pdf-Dateien).

Bewerber/-innen mit Schwerbehinderung werden
mit gleicher Eignung aller Umstände des Einzelfalls
bevorzugt.

Für Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung
unter Tel. 08034/90 79-10,
Ludwig Guggenberger, Gemeindeverwaltung.



Die Gemeinde Nußdorf a. Inn
sucht ab 01.09.2021 für
das **Haus für Kinder St. Vitus**

Kinderpfleger/in (m/w/d) pädagogische Ergänzungskraft

für mindestens 30 bis 35 Wochenstunden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Gemeinde Nußdorf a. Inn, Ludwig Guggenberger,
Brannenburger Str. 10, 83131 Nußdorf a. Inn,
hauptamt@nussdorf.de (bitte nur pdf-Dateien).

Für nähere Auskünfte/Infos stehen Ihnen
zur Verfügung

Sabine Maurer, Haus für Kinder St. Vitus,
Tel. 08034/35 14 - kiga@nussdorf.de
oder

Ludwig Guggenberger, Gemeindeverwaltung,
Tel. 08034/90 79-10



Die Gemeinde Nußdorf a. Inn
sucht ab 01.09.2021 für
die **Grundschule Nußdorf a. Inn**

Mittagsbetreuung-Unterstützung (m/w/d)

Teilzeitkraft (stundenweise) oder Bufdi.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und stehen gerne
für Rückfragen bereit:

Grundschule Nußdorf, Flintsbacher Straße 8,
83131 Nußdorf a. Inn, Heike Stangelmayer,
info@nussdorf-grundschule.de, Tel. 0 80 34 - 82 31
oder

Ludwig Guggenberger, Gemeindeverwaltung,
hauptamt@nussdorf.de, Tel. 08034/90 79-10

VERTEILUNG FFP2-SCHUTZMASKEN

Ausgabe für pflegende Angehörige

Hinsichtlich der Abgabe sind folgende Kriterien
angedacht: jeweils drei Schutzmasken an die
Hauptpflegeperson, Vorlage des Schreibens der
Pflegekasse mit Feststellung des Pflegegrades
der bzw. des Pflegebedürftigen als Nachweis der
Bezugsberechtigung und Abholung in der Stadt- bzw.
Gemeindeverwaltung der pflegebedürftigen Person.

Die Masken können ab sofort unter den genannten
Voraussetzungen abgeholt werden.

In der **Gemeinde** Nußdorf gibt die **Touristinfo**,
Frau Niederhuber, die **Masken aus**. Wir bitten aus
gegebenen Anlass um **vorherige Terminvereinbarung**
unter **Tel. 0 80 34/90 79-20**.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Gemeinde Nußdorf a. Inn
Brannenburger Straße 10
83131 Nußdorf a. Inn
Telefon 08034 90 79 - 0

ARTIKEL FÜR DIE GEMEINDEZEITUNG
Berichte + Fotos (JPG-Format)
Gemeindl. Nachrichten per E-Mail an
verkehrsamt@nussdorf.de senden.

Vereine per E-Mail an
zeitung@blickinsnetz.net senden.

AUFLAGE
1.250 Exemplare, Verteilung an jeden
Haushalt, Erscheint alle zwei Monate

TERMINE/VERANSTALTUNGEN
Angaben ohne Gewähr

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT
Erster Bürgermeister
Sepp Oberauer
Telefon 0 80 34 90 79-0
E-Mail: buergemeister@nussdorf.de

SATZ
Blick ins Netz
Tanja Weißenberger
Telefon 0 80 34 - 708 99 85
www.blick-ins-netz.net

NÄCHSTE AUSGABE

Erscheint am 30.04.2021
Redaktionsschluss
Mittwoch, 14.04.2021, 12.00 Uhr

VORSTELLUNG DER GEMEINDEABTEILUNGEN

Touristinfo - Anbau Rathaus



Verkehrsamt

Gästebetreuung

Vermieterbetreuung

Meldewesen (Urlauber)

Softwarebetreuung der verschiedenen Systeme im Bereich Touristik

Veranstaltungsplan

Unterstützung im Bereich Werbung bei größeren Festen, Koordination Eintrittskarten (incl. Veröffentlichung in den Medien der Region)

Werbung (Artikel + Bilder) & Prospekterstellung

Infobroschüren

(Gastgeberverzeichnis, Bürgerbroschüre, Ortsplan uvm.)

Zusammenarbeit mit Chiemsee Alpenland

Verkauf von Büchern und Wanderkarten

Koordinierung des Ferienprogramms

Gemeinde-Website, Pflege & Betreuung

Betreuung unserer Asylbewerber

Gemeindezeitung, redaktionelle Arbeiten

Sämtliche Arbeiten zum Thema Corona

Diverse Verwaltungstätigkeiten

(Abrechnung, Fremdenverkehrsbeitrag, Statistiken uvm.)

Margitta Niederhuber

Brannenburger Str. 10 (Anbau Rathaus)

Telefon 08034/90 79-20

verkehrsamt@nussdorf.de

BÜRGERVERSAMMLUNG

Termin im März entfällt

Die Bürgerbroschüre finden Sie online unter:

<https://www.nussdorf.de/buergerservice-und-politik/service/buergerversammlung/>

Bürgerbroschüre 2021 ab April online.

ARBEITEN

Verbund Innwerk AG

Die Arbeiten zur Erhöhung der Stauhaltungsdämme haben begonnen und ruhen zwischen durch von April bis September.

AKTION

Kreuzweg braucht Hilfe

Der Kreuzweg zum Kirchwald ist reparaturbedürftig. Wir würden uns sehr freuen, wenn freiwillige Helferinnen und Helfer unseren Bauhof unterstützen würden.

Bitte melden Sie sich bei unserem Bauhofleiter Joseph Liegl unter bauamt@nussdorf.de der mit Ihnen baldmöglichst Verbindung aufnehmen wird.

VERBRAUCHSgebühren

Anpassung Wassergebühr

Der Wasserpreis in Nußdorf erhöht sich ab dem 01.01.2021 von 1,00 Euro zzgl. 7 % MwSt auf nunmehr 1,60 Euro (netto) pro Kubikmeter. Die jährliche Grundgebühr von 60,00 Euro (netto) bleibt davon unberührt. Ebenso bleiben die Gebühren der Abwasserbeseitigung auf Vorjahresniveau. Die neuen Sätze gelten nun für die kommenden vier Jahre. Das beschloss der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung einstimmig.

Rund 140.000 m³ Trinkwasser, das beste Tafelwasserqualität hat, werden im Jahresdurchschnitt durch das 37 km lange Leitungsnetz transportiert, bis es bei den etwa 715 Hausanschlüssen oder an einen der zahlreichen Brunnen ankommt.

JAHRESRECHNUNG 2020

Das Ergebnis der Jahresrechnung beträgt EUR 403.161,61. Dieser Betrag konnte den Rücklagen zugeführt werden.

Dieser Betrag ist auf mehrere Punkte zurückzuführen. Z. B. wurde die Sanierung des Leichenhauses vorerst zurückgestellt. Zum Teil wurden aber auch eingeplante Sanierungen, oder Investitionen auf das nächste Jahr verschoben, wie z. B. die Erneuerung der „Sapplbrücke“ im Mühlthal.

Nachfolgend werden einige Eckpunkte aufgeführt:

Ergebnis der Jahresrechnung

Verwaltungshaushalt:	5.855.676,84 €
Vermögenshaushalt:	1.003.121,24 €
Gesamthaushalt:	6.858.798,08 €

Rücklagenentwicklung

Bestand 1. Januar 2020	2.355.246 €
Zuführung aus Überschuss	403.162 €
Entnahme	300.000 €
Bestand 31. Dezember 2019	2.438.408 €

Schuldenentwicklung:

Bestand 1. Januar 2020	1.887.994 €
Tilgung	147.327 €
Bestand 31. Dezember 2020	1.740.667 €

Nachfolgend die wichtigsten Positionen des Verwaltungshaushalts im Überblick:

Einnahmen:	Ansatz	Ergebnis
Gewerbsteuer	1.300.000 €	1.438.561 €
Grundsteuer A u. B	321.000 €	324.315 €
Einkommensteuer	1.850.000 €	1.768.623 €
Schlüsselzuweisung	137.500 €	137.564 €

Ausgaben:	Ansatz	Ergebnis
Kreisumlage	1.475.000 €	1.474.206 €
Personalkosten	1.442.900 €	1.492.506 €
Freibad	235.500 €	165.949 €
Kindergarten	624.700 €	629.436 €

Die größten Investitionen im Jahr 2020 waren:

Rathausumbau	103.933 €
Beladung f. d. geplante neue Feuerwehrfahrzeug	122.075 €
Turnhalle, Erneuerung Beleuchtung (LED)	26.985 €

HAUSHALT 2020/21

1. Allgemeine Daten

Einwohnerzahl	2.657 Personen
Hebesatz Grundsteuer A u. B	300 v. H.
Hebesatz Gewerbesteuer	350 v. H.
Ansatz Verwaltungshaushalt	5.433.500 €
Ansatz Verwaltungshaushalt	2.674.000 €
Ansatz Gesamthaushalt	8.107.500 €

Einnahmen 2021 (Planzahlen)

Gewerbsteuer	1.000.000 €
Grundsteuer A u. B	324.000 €
Anteil Einkommensteuer	1.800.000 €
Zweitwohnungssteuer	20.000 €
Kindergarten/Krippe Zuschüsse	363.800 €
Kanal Benutzungsgebühren	280.000 €
Wasser Verbrauchsgebühren	270.000 €
Schlüsselzuweisung	62.000 €

Ausgaben 2021 (Planzahlen)

Gewerbsteuerumlage	220.000 €
Kreisumlage	1.499.500 €
Personalkosten	1.489.600 €
Kindergarten/Krippe	663.800 €
Freibad	210.500 €

Vermögenshaushalt: Wichtigste Ausgaben 2021

Feuerwehrfahrzeug	380.000 €
Grunderwerb	1.000.000 €
Steinbachbrücke Mühlthal	502.000 €
Hochwasserschutz Steinbach	120.000 €

Finanzlage 2021

Kreditaufnahme	1.000.000 €
Schuldenstand am Jahresende	2.592.600 €
Rücklagen am Jahresende	1.730.246 €

Der vollständige Vorbericht zum Haushaltsplan kann auf unserer Homepage eingesehen werden.

AKTUELLES AUS DEM GEMEINDERAT PASS- UND AUSWEISRECHT

Tourismus - Bettenzehnerl angehoben

Die Höhe der Vorauszahlung gemäß § 5 Abs.3 Satz 2 der Satzung zur Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages wird ab 1.3.2021 von derzeit 0,60 € (Stand 2004) auf 0,80 € angehoben. Kinder bis 5 Jahre bleiben frei. Bei Kindern von 6-12 Jahren gilt eine Ermäßigung der Vorauszahlung auf 0,40 €.

Pilgerweg Kirchwald

Sicherung des Fahrverbots auf dem Fußweg / Stufen zwischen Heubergweg und Fahrstraße „Kirchwald“

Das Fahrradverbotsschild wurde besser platziert, damit ein Einfahren in die Abzweigung verhindert wird. Auf eine Schranke wird zunächst verzichtet.

Kunstkanal 2020

Kauf eines Kunstobjektes

Der Gemeinderat entschied sich für den Erwerb des Objekts „Wellenritt“ von Christian Staber für den Aufstellungsort Steinbach.

Und für den Erwerb des Objekts „Stromlinienförmig III“ von Regina Marmaglio für den Aufstellungsort am Mühlbachkanal. Der Grundstückseigentümer hat der Nutzung zugestimmt: Vielen Dank!

Transit

Antrag auf Reduzierung der Verkehrsbelastung, Dr. Hans Hausner, Information

Die vorgezogene Solidaritätsanfrage bei den Inntalbürgermeistern verlief ohne Resonanz. Das Landratsamt sieht keine der beantragten Möglichkeiten, da die Strecke nicht zu den stark frequentierten zähle und Bedarfsumleitungsfunktion habe. Ein nächtliches LKW-Fahrverbot in Raubling ist wieder aufgehoben worden.

Auf die Stellungnahmen des Landratsamtes sowie des StMI, Innenminister Herrmann vom 27.11.2020 wird verwiesen, wonach im engen Inntal keine Erleichterungen möglich seien.

Zuschussantrag

Bücherei der Evangelischen Kirchengemeinde Brannenburg

Von 756 eingetragenen Leser/innen haben 99 ihren Wohnsitz in Nußdorf a.Inn. Genehmigt wurde ein einmaliger Zuschuss von 300,- €. Vorgeschlagen wurde bei erneutem Antrag eine Abstimmung mit den Nachbargemeinden.

Änderungen im Pass- und Ausweisrecht

Das am 03.12.2020 verabschiedete Gesetz zur Stärkung der Sicherheit im Pass-, Ausweis- und ausländerrechtlichen Dokumentenwesens ist am 11.12.2020 veröffentlicht worden.

Über die wichtigsten Neuregelungen möchten wir unsere Bürger hier informieren:

Gültigkeitsdauer Kinderreisepässe

Werden Kinderreisepässe neu beantragt, dürfen diese ab dem 1. Januar 2021 nur für einen maximalen Gültigkeitszeitraum von zwölf Monaten ausgestellt werden (bisher waren dies max. 6 Jahre). Das gleiche gilt für die Verlängerung. Diese darf ebenfalls maximal zwölf Monate betragen, ist aber mehrmals möglich. Bisher ausgestellte Kinderreisepässe sind jedoch bis zum jeweils aufgedruckten Gültigkeitsdatum gültig. Bitte unbedingt immer beachten: Ein Kinderreisepass kann nur dann verlängert werden, wenn er noch gültig ist. Sollte dies nicht der Fall sein, muss ein neuer Pass ausgestellt werden.

Die Gebühren mit 13 € für eine Neuausstellung und 6 € für eine Verlängerung bleiben vorerst gleich. Zum Antrag einer Ausstellung bzw. Verlängerung werden die Unterschriften der Erziehungsberechtigten (ggf. Sorgerechtsbeschluss bzw. Negativzeugnis vom Jugendamt) sowie ein biometrisches Passbild benötigt. Die Wahl bzw. Beantragung des „passenden“ Dokuments soll sich an der jeweiligen Nutzung bzw. am Reiseverhalten orientieren. Es ist auch möglich, anstelle eines Kinderreisepasses einen regulären Personalausweis oder Reisepass zu beantragen. Wobei wiederum zu beachten ist, dass das Dokument seine Gültigkeit verliert, sobald das Kind aufgrund des Passbildes nicht eindeutig identifiziert werden kann.

Erhöhung der Gebühren für Personalausweise

Ab dem 01. Januar 2021 wird die Gebühr für den Personalausweis für Antragsteller ab 24 Jahren auf 37 € (statt 28,80 €) erhöht. Die Gebühren für Antragsteller bis zum 24. Lebensjahr bleiben mit 22,80 € gleich.

Fingerabdrücke auf dem Personalausweis

Ab dem 02. August 2021 wird verpflichtend die Aufnahme von zwei Fingerabdrücken auf dem Personalausweis eingeführt. Die biometrischen Daten dienen der sicheren Feststellung der Identität einer Person, die sich bei einer hoheitlichen Kontrolle ausweist. Bleiben nach einem Abgleich des Lichtbilds auf dem Personalausweis mit der Person Zweifel an der Identität, können die Sicherheitsbehörden der EU-Mitgliedstaaten die im Chip gespeicherten Fingerabdrücke auslesen und mit den Fingerabdrücken der sich ausweisenden Person abgleichen. Dadurch werden Betrugsversuche schnell erkannt. Bisher ausgestellte Personalausweise ohne Fingerabdrücke behalten nach wie vor Ihre Gültigkeit.

MOBILFUNK

Standortanalyse

Mitte 2018 begann die Telekom mit der Suche nach einem geeigneten Mobilfunkstandort in Nußdorf, weil die Versorgung nicht an allen Stellen im Gemeindegebiet zufriedenstellend sei. Wenn es nach den Wünschen der Telekom ging, sollte ein Funkmast an einer zentralen Stelle im Ort errichtet werden. Das wäre idealerweise das Rathaus. Viele Einwohner haben jedoch Bedenken, wenn sich ein Telefonmast in der Nähe ihrer Wohnung oder ihres Arbeitsplatzes befindet. Sie gehen davon aus, dass die Belastung durch Strahlungen hier besonders hoch sei.



Nicht ohne Mitsprache auf der Basis aussagefähiger Fakten und belastbarer Werte wollte der Nußdorfer Gemeinderat die Installation eines solchen Mobilfunkmastens in Nußdorf einfach so hinnehmen. Um sich ein eigenes Bild von der Mobilfunkversorgung zu machen beauftragte die Gemeinde die Firma IK-T GmbH (Innovative Kommunikations-Technologien GmbH) aus Regensburg mit einer umfangreichen Untersuchung. Das Ergebnis trug nun der leitende Mitarbeiter Dr. Reiner Grasberger (Dipl.-Geogr. Univ.) in der letzten Gemeinderatssitzung dem Gremium vor.

Untersucht wurden die Netze der Anbieter T-Mobil, Vodafone und Telefonica, die mit ihren Netzen 2G, 3G und 4G im Ort präsent sind. Dazu wurde mit einem Messfahrzeug das gesamte Gemeindegebiet, einschließlich der Nebenorte und der Berglagen, abgefahren. Im Ergebnis liegen dem Gemeinderat nun zahlreiche Karten vor, die Auskunft zu jedem gewünschten Standort geben. Der Experte stellte schließlich fest, dass alle Anbieter mit ihren unterschiedlichen Netzen in unterschiedlicher Qualität zu empfangen seien. So komme es immer auf den jeweiligen Standort an, wie die Untersuchungen ergeben haben. Auffällig war, dass es im Ortszentrum einige wenige Punkte gibt, die von allen Anbietern unzureichend ausgeleuchtet werden. Er empfiehlt den privaten Verbrauchern bei schlechtem Empfang

gegebenenfalls den Anbieter zu wechseln. Außerdem könne man auch auf das künftige 5G-Netz hoffen, dass Verbesserungen mitbringen wird. Dabei würden die Frequenzen des 4G-Netzes auf das 5G-Netz übergehen und das 4G-Netz würde auf den 5G-Standard wechseln.

Teilweise erfolge die Versorgung mit Mobilfunk in der Gemeinde von den Sendern, die an der Bundesautobahn stehen würden. Hier gäbe es auch eine Verpflichtung der Anbieter für eine entsprechende Ausleuchtung des Gebietes zu sorgen. Sein Tipp: Um einen guten Empfang zu haben müsse der Nutzer am besten Sichtkontakt zu einem der Sendemasten haben. Der Indoor-Empfang wird von den Experten generell schlechter beurteilt, weil die Bauwerk die Funkwellen abschirmen würden. Gleiches gelte auch für den Empfang in Kraftfahrzeugen.

Allerdings käme Nußdorf mittelfristig wohl nicht umhin sich mit einem neuen Standort für einen Mobilfunkmasten zu beschäftigen. Mit den vorliegenden Unterlagen könne die Gemeinde nun ein Mobilfunkförderverfahren anstrengen, um die Mobilfunkversorgung im Ort zu verbessern. Dabei gäbe es die Möglichkeit eine Markterkundung bei den Mobilfunkanbietern durchzuführen, um das Eigeninteresse auszuloten. Wenn sich darauf allerdings kein Netzbetreiber meldet, der eigenwirtschaftlich einen Mobilfunkmasten betreiben möchte, könnte die Gemeinde über das Mobilfunkförderverfahren selbst einen Mast errichten. Dann könnte die Gemeinde die Antennenplätze vermieten oder der Auftrag wird an einen Konzessionär übergeben, der dann die Vermietung übernimmt. Im Zusammenhang mit der Markterkundung sollte die Gemeinde bereits einen geeigneten Standort benennen können.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Mobilfunkversorgung in der Gemeinde insgesamt schlecht ist, wie die Untersuchung ergeben hat. „Im nächsten Schritt werden wir nun Standortalternativen aufzeigen, mit den Fachleuten besprechen, im Gemeinderat diskutieren und mit der Bevölkerung nach einem Konsens suchen“, kündigte Nußdorfs Erster Bürgermeister Sepp Oberauer an.

KLIMASCHUTZ

Bayerisches Klimaschutzgesetz

Gesetzt in Kraft - Ein Apell an jeden Verbraucher

Wir Menschen verursachen den Klimawandel. Längst ist diese größte Herausforderung des 21. Jahrhunderts allen bekannt. Reduzierung von Treibhausgasen auf allen Ebenen ist das Gebot : jetzt und nicht morgen! So heißt es im Gesetz:



Art. 1

Auftrag und Verantwortung

Eingedenk der Verantwortung für die kommenden Generationen ist es der besonderen Fürsorge jedes Einzelnen und der staatlichen Gemeinschaft anvertraut, die natürlichen Lebensgrundlagen zu bewahren.

Der vom Menschen verursachte Klimawandel gefährdet Wald, Wasser, Luft und Boden, verschiebt Klimazonen und bedroht damit die Artenvielfalt, die menschliche Gesundheit sowie nicht zuletzt den Wohlstand und den Frieden der Völker. All das verlangt nach entschiedenen Anstrengungen, um Ursachen und Folgen des Klimawandels einzudämmen und die Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels voranzubringen.

FREIZEIT

Biken im Wald verboten

Leider entstehen im Gebirgswald vermehrt Downhillschneisen mit Challenges, d.h. Abfahrtsstrecken mit Hindernissen..., die den natürlichen Bodenbelag zerstören und wenig Rücksicht auf die Umwelt nehmen. Biker dürfen in der Natur lt. Gesetz nur auf befestigten Wegen fahren. Es liegen der Polizei bereits Anzeigen vor. Bitte schonen und schützen sie den Wald!

GRITSCHENWIESEN

Natur erhalten - Denk mal!

„Ein Denkmal in Nußdorf? Wo? Hab außer dem Kriegerdenkmal noch keines gesehen!“ Es ist auch nicht ganz so leicht zu finden: Außerhalb des Ortes, oben an der Gritschenwiese, verdeckt von Bäumen und Sträuchern! Sie lassen jetzt ohne ihr Blätterkleid einen unverstellten Blick zu auf eine Bronzetafel, die hinweist auf ein kleines Juwel und seine Geschichte:

Schon in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts, als es das Wort Umweltschutz noch gar nicht gab, hat Schulleiter Max Pröbstl aus Nußdorf begonnen, erste Naturschutzbehörden auf eine Besonderheit im Gebiet der Gritschen hinzuweisen: eine Streuwiese, auf der Enziane blühten und eine Reihe verschiedener Orchideenarten zu finden waren.



Es war ein langer und mühsamer Kampf, bei dem Pröbstl viel Geduld und Ausdauer beweisen musste, bis dieses Gebiet offiziell als schützenswert erklärt wurde: keine Drainage, keine Umnutzung, keine ständige Begehung, kein Pflücken und Ausgraben der wertvollen Pflanzen. Dieser Schutz würde allerdings nur funktionieren, wenn einmal im Jahr eine Mahd durchgeführt werden würde. Dies übernahmen zum Glück die engagierten Landwirte Weinberger und Auer.

Heute treffen sich zu diesem Zweck Mitglieder des BUND und erledigen diese Arbeit in einer großen Gemeinschaftsaktion, die immer mit einer Stärkung und einem gemütlichen Beisammensein verbunden ist. Aber auch die Bergwacht engagiert sich für die gute Sache: Wenn im Mai Enziane, Mehlprimeln und Trollblumen blühen, achtet sie darauf, dass Besucher auf den Wegen bleiben und die Pflanzen an ihrem Standort blühen lassen. Vielleicht weist der ein oder andere Naturschütze dann auf die indianische Weisheit hin, die auf dem Denk-Mal steht: „Alle Dinge sind miteinander verbunden – die Pflanze, das Tier, der Mensch. Sie alle haben den gleichen Atem“.

MÜLLABFUHR

Bitte stellen Sie Ihre Mülltonne am Leerungstag **ab 6.00 Uhr** für die Landkreismüllabfuhr bereit.

Termine werden vom LRA festgelegt und eventuell kurzfristig geändert. Aktuell immer zu ersehen unter: www.abfall.landkreis-rosenheim.de *Alle Termine ohne Gewähr!*

Zu beachten: In Feiertagswochen kann sich der Abfuhrtag ändern. Bitte wenden Sie sich bei Nichtleerung Ihrer Mülltonne an die Müllabfuhr Raubling, Tel. 08035/2841.

Hausmülltonnen

Hausmüll 40 L, 80 L, 120 L und 240 L
jeweils **donnerstags**, Ausnahme **Mittwoch**

04.03.2021	15.04.2021
18.03.2021	29.04.2021
31.03.2021*	12.05.2021*

Mülltonnen-Großbehälter

1.100 Liter
jeweils **dienstags**

02.03.2021	30.03.2021	20.04.2021
09.03.2021	07.04.2021	27.04.2021
16.03.2021	13.04.2021	04.05.2021
23.03.2021		

ALTPAPIER

Abfuhr durch Fa. **Chiemgau Recycling GmbH**,
Tel. 08035 - 96 876-80, www.chiemgau-recycling.de

Chiemgau Recycling

Donnerstag	18.03.2021
Donnerstag	15.04.2021
Freitag	14.05.2021

Abfuhr durch **Remondis Süd GmbH**,
Tel. 08031 - 230 470, www.remondis-sued.de

Remondis Süd

Mittwoch 17.03.2021
Mittwoch 14.04.2021

BERATUNGSTERMINE

Die **Beratungstermine 2021** finden im Landratsamt Rosenheim statt.

Nähere Informationen und die Anmeldung bei der Wirtschaftsförderung im Landratsamt Rosenheim unter Telefon 08031 392-1089.

Elektromobilität & Energieberatung

11. März 2021
08. April 2021
12. Mai 2021

Wirtschaftsberatung

04. März 2021
01. April 2021
06. Mai 2021

ABFALLENTSORGUNG

Wertstoffhof an der Kläranlage

Wertstoffhof Brannenburg
Tiefenbacher Straße 18

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch & Freitag 14 - 18 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

UMWELTMOBIL

Umweltmobil des Landkreises Rosenheim am
Parkplatz Freibad von 08.00 bis 09.30 Uhr.

21. Juli 2021
17. November 2021

Am Umweltmobil können unter anderem Farb-, Lack- und Reinigungsmittelreste, Chemikalien, Verdüner, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Säuren, Laugen sowie Leuchtstoffröhren abgegeben werden.

BAUANGELEGENHEITEN

Seit der letzten Ausgabe haben sich Gemeinderat und Bauausschuss mit folgenden Bauangelegenheiten befasst:

Entbach 13

Erweiterung der bestehenden Einliegerwohnung zu einer vollwertigen Familienwohnung

Haus 98

Erweiterung des bestehenden Milchviehstalles zur Verbesserung des Tierwohls sowie Errichtung eines Güllebehälters mit Fahrsilo und Mistplatte

Haus 98

Errichtung einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Lagerhalle

Überfilzen

Flur-Nr. 1470/2, Antrag auf Erlass einer Einbeziehungssatzung

HINWEIS

Unappetitliche Häufchen: Appell an alle Hundehalter

Kaum schmilzt der Schnee dahin, schon treten unappetitliche Häufchen wieder vermehrt zum Vorschein. Leider stellt die Gemeinde in letzter Zeit fest, dass gerade im Bereich des Steinbachdammes dies immer häufiger als Hundetoilette benutzt wird. „Ich bin jetzt wirklich kein Hundehasser, aber sowas habe ich jetzt definitiv noch nirgendwo gesehen, ca. 50 Haufen auf 200 m, unglaublich.“ stellt eine Fußgängerin betroffen fest.

Auch die Lieblingsgassi-Routen bleiben nicht von Tretminen verschont. Bitte benutzen



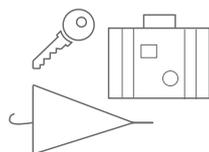
Sie die im Ort aufgestellten Hundestationen oder führen Sie ein eigenes Tütchen, in die die Hinterlassenschaften aufgenommen und dann in den nächsten Mülleimer entsorgt werden kann.

Die Gemeinde Nußdorf a.Inn appelliert daher an das Verantwortungsbewusstsein und die Fairness der Hundehalter. Es sollte eine Selbstverständlichkeit sein, dass Hundehalter die von ihren Tieren verursachten Verschmutzungen beseitigen. Nehmen Sie Rücksicht in Wald und Flur.

FUNDAMT

Im Fundamt wurden folgende Fundsachen abgegeben und liegen zur Abholung bereit:

- Fahrräder
- Katzen
- Fahrrad-Licht
- Fernrohr
- Fotoapparat
- Handy
- Hülle (für Brille, Handy)
- Nageletui
- Schlüssel (für Auto, e-bike, Haustür, etc.)
- Schmuck (Ohring, Ring, Armbanduhr)
- Sonnenbrille
- Taschenmesser
- Kinder-Anorak
- Werkzeugkoffer



Immer aktuell unter:
www.nussdorf.de

ANTRÄGE EINREICHEN

Anträge an den Gemeinderat rechtzeitig einreichen

Die Anträge zur Tagesordnung müssen vor der einwöchigen Ladungsfrist des Gemeinderats vollständig vorbereitet und etwaige Rechtsfragen geklärt, sowie für die Sitzung aufbereitet werden:

Bitte denken Sie daran Ihre Anträge vollständig **bis spätestens 16 Tage** vor dem monatlichen Sitzungstermin beim Bürgermeister einzureichen.

KONTAKT & ÖFFNUNGSZEITEN

Gemeinde Nußdorf a.Inn

Brannenburger Straße 10
83131 Nußdorf a.Inn

Telefon 0 80 34 - 90 79-0
Fax 0 80 34 - 90 79-18
E-Mail sekretariat@nussdorf.de

Öffnungszeiten

Rathaus
Mo, Di, Do, Fr 08.00 - 12.00 Uhr
Do 16.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Verkehrsamt
Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Do 15.00 - 18.00 Uhr

KINDERTAGESEINRICHTUNG

Haus für Kinder St. Vitus

Entbach 7
83131 Nußdorf a.Inn

Telefon 0 80 34 - 35 14
Fax 0 80 34 - 70 75 99
E-Mail kita@nussdorf.de
www.kinder-nussdorf.de

SCHULE

Grundschule

Flintsbacher Straße 8
83131 Nußdorf a.Inn

Telefon 0 80 34 - 82 31
Fax 0 80 34 - 33 12
E-Mail info@nussdorf-grundschule.de
www.nussdorf-grundschule.de

ASYL- & INTEGRATIONSBEAUFTRAGTE

Renate Pröbstl
Telefon 0 80 34 - 29 54

SENIORENBEAUFTRAGTE

Christa Kaplan
Telefon 0 80 34 - 31 41

JUGENDBEAUFTRAGTE

Markus Kreidl Wolfgang Lagler
0177 - 6 39 11 22 0151 - 20 32 59 74

ORTSHEIMATPFLEGE

Michaela Firmkäs
Telefon 0 80 34 - 71 47

DIE WICHTIGSTEN NOTFALL-RUFNUMMERN

Notruf/Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Brannenburg	08034 - 90 68-0
Giftnotruf München	089 - 1 92 40
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Klinikum Rosenheim	08031 - 36 502

Hausnummern oder Namensschilder gut sichtbar anbringen

Die im öffentlichen Rettungsdienst mitwirkenden Hilfsorganisationen führen immer wieder Klage darüber, dass wertvolle Zeit wegen schlecht sichtbarer oder fehlender Hausnummern oder Namensschilder verloren geht. Das Anbringen deutlich sichtbarer Hausnummern und Türschilder geschieht im eigenen Interesse.

RENTENSPRECHTAGE

Rentensprechstage eingestellt

Derzeit werden weder Präsenztermine in den Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung noch Rentensprechstage durchgeführt.

Nachdem die weitere Entwicklung nicht absehbar ist, bleiben **alle Rentensprechstage der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd bis vorerst 30.06.2021** ausgesetzt.

Wir bedauern es sehr, dass wir weiterhin keine Rentensprechstage anbieten können und hoffen darauf, dass wir ab Juli 2021 den Sprechtagsbetrieb wieder aufnehmen können.

Bis dahin bitten wir Sie, Kunden mit entsprechenden Anliegen zu verweisen an

* unser **kostenfreies Service-Telefon 0800-1000-480-15** für Anforderung von Unterlagen, Beratungen durch unsere Rentenberater und die telefonische Aufnahme aller Anträge

* die Online-Dienste auf der Internetseite der Deutschen Rentenversicherung für Anforderung von Unterlagen, Anträge selbst online stellen und Informationen oder Unterlagen an die Rentenversicherung weiterleiten

Anträge/Mitteilungen online

Auf unserer Internetseite können Sie unter <https://www.deutsche-rentenversicherung.de/BayernSued/> im Reiter "Online Dienste" im Bereich **Online Anträge stellen, bearbeiten und Unterlagen anfordern** auch Mitteilungen jeder Art an die Deutsche Rentenversicherung verwenden.

Die **Video-Beratung**, die auf der Internetseite der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd angeboten wird für Beratungen durch unsere Rentenberater, jedoch keine Antragsaufnahme.

Unsere ehrenamtlichen Versichertenberater (Versichertenälteste). Auch die Versichertenberater haben überwiegend auf telefonische Beratung umgestellt, vereinzelt bieten sie aber auch Präsenztermine an.

Kunden sollten sich unbedingt vorab telefonisch mit dem Versichertenberater in Verbindung setzen.

.....

Sie haben Fragen? Sie erreichen uns über die **kostenfreie Servicenummer 0800 1000 48015**.

.....

GRIPPESCHUTZZIMPFUNG

Große Nachfrage nach Gripeschutzimpfung

Infolge der Corona-Pandemie wollen sich **deutlich mehr Menschen gegen die Virusgrippe (Influenza) impfen lassen als sonst**. Dies verknüpft den **Impfstoff, so dass es gilt, ihn gerecht und sinnvoll zu verteilen**.



Es kann aber zu Engpässen in der Versorgung kommen, wenn sich nun weitaus mehr Menschen – auch aus dem nicht zu einer Risikogruppe gehörigen Personenkreis – impfen lassen wollen. Alle Krankenkassen, Ärzte sowie die Kassenärztliche Vereinigung sind daher darauf bedacht, dass insbesondere diejenigen gegen die Grippe geimpft werden, die ein besonders hohes Risiko für schwere Krankheitsverläufe haben.

Die STIKO empfiehlt die Impfung für bestimmte Risikogruppen. Die LKK richtet sich entsprechend nach den Empfehlungen der STIKO und übernimmt wie gehabt die Kosten der Gripeschutzimpfung für

- * Personen ab dem 60. Lebensjahr
- * Schwangere
- * Personen mit chronischen Erkrankungen
- * Bewohner von Alters- oder Pflegeheimen
- * medizinisches Personal
- * Personen mit umfangreichem Publikumsverkehr
- * Personen mit direktem Kontakt zu Geflügel und Wildvögeln sowie
- * Personen, die als mögliche Infektionsquelle im selben Haushalt lebende oder von ihnen betreute Risikopersonen gefährden können

ERREICHBARKEIT TROTZ CORONA

„Wie lange geht das noch?!“

Angebote der Caritas Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und Familien in Zeiten von Corona „Wie lange geht das noch?!“ fragen sich Eltern angesichts der Coronalage 2021.

Auch wenn die Situation jetzt schon vom letzten Jahr bekannt ist, stellen sich die Herausforderungen neu: Wie können Homeoffice, Homeschooling und die Betreuung jüngerer Kinder unter einen Hut gebracht werden?

Was tun, wenn Kinder im Moment viel zu wenig mit Gleichaltrigen spielen dürfen?

Wie gelingt es getrennten Eltern, sich bei den besonderen Herausforderungen durch den Lockdown gut abzustimmen?

Was, wenn es immer wieder Streit gibt, weil alle so viel „aufeinander hocken“?

Und nicht zuletzt: Wie können Familien trotz allem immer wieder einfach nur „eine gute Zeit“ miteinander verbringen?

Viele Wochen zusammen zu Hause zu verbringen, kann für alle Beteiligten ziemlich anstrengend werden und die Eltern-Kind-Beziehung belasten.

In der **Caritas Beratungsstelle** für Eltern, Kinder, Jugendliche und Familien für **Stadt und Landkreis Rosenheim**, seit langem auch bekannt als „Erziehungsberatungsstelle“, bieten Sozialpädagog*innen, Diplom-Pädagog*innen und Diplom-Psycholog*innen an, gemeinsam die familiäre Situation zu reflektieren und für kleinere und größere Herausforderungen Lösungen zu finden.

Online-Beratung für Eltern und Jugendliche

Alle zuhause, unzählige Aufgaben und Herausforderungen, keine Möglichkeit, zusätzlich feste Termine zu planen - in diesen Zeiten ist es für manche Familien einfacher, sich flexibel online beraten zu lassen. Erfahrene Fachleute sind rund um die Uhr für große und kleine Sorgen erreichbar.

ANGEBOTE KINDERSCHUTZBUND

Angebote der Frühen Hilfen für Eltern mit Kindern von der Geburt bis zu drei Jahren, telefonische Beratung für Kinder, Jugendliche und Eltern, Erziehungsberatung, Angebote rund um das Thema Trennung/Scheidung, Elternkurse und Vorträge, Medienprojekte an Schulen und vieles mehr.



Auch jetzt ist es uns ein Anliegen, unsere Angebote so flexibel anzubieten, wie es gerade diese Zeit erfordert.

Wenn Sie kurzfristig und unverbindlich telefonisch beraten werden wollen, sind wir für Sie erreichbar im Rahmen unserer **Telefonberatung**

Mo - Fr 9:00-12:00 Uhr und Mo - Do 13:00-16:00 Uhr
Tel. 0 80 31 - 20 37 40.

Unter dieser Nummer können Sie auch einen ersten Termin in der seit über zehn Jahren bestehenden **Außenstelle in Brannenburg** (Bahnhofstrasse 51, Ecke Enzianstrasse) planen. Die Diplom-Psychologinnen Barbara Hartlieb-Janker und Inken Sievers sind von Mittwoch bis Freitag für die Bürger der Gemeinde Nussdorf und alle Familien im Inntal vor Ort.

Die Beratung bei uns ist freiwillig, kostenfrei und unterliegt der gesetzlichen Schweigepflicht.

Manchmal helfen ein kleiner Impuls, ein paar Tipps oder einfach der kurze Austausch mit jemand Außenstehenden. Auch bei Fragen, bei denen sie gern längerfristig beraten werden wollen, nehmen wir uns selbstverständlich für Sie Zeit.

Wir wünschen Ihrer Familie alles Gute in diesen besonderen Zeiten und freuen uns bei Bedarf auf eine Zusammenarbeit mit Ihnen.

Barbara Hartlieb-Janker und Inken Sievers

Über die unten stehenden Links gelangen Sie direkt zu unseren Angeboten der **Online-Beratung**:

<https://www.bke-beratung.de>

<https://www.caritas.de/hilfeundberatung>



Unter www.kinderschutzbund-rosenheim.de finden Sie die unterschiedlichsten Angebote und Projekte die wir für Sie im Angebot haben. Schauen sie doch mal vorbei.

Telefonisch erreichen Sie uns über die Nummer 08031 - 129 29.

PFARREI

Aktion Lichtblicke



Lichtblicke - so haben wir, die Mitglieder des Liturgieausschusses im Pfarrverband Neubeuern-Nußdorf die Aktion genannt, die während der Fastenzeit in Neubeuern und Nußdorf stattfinden soll.

Motiviert durch das positive Echo auf den begehbaren Adventskalender und den Wunschbaum wollen wir auch die Fastenzeit als besondere Zeit im Kirchenjahr sichtbar und erlebbar machen.

Lichtblicke - weil wir Hoffnungszeichen in schwerer Zeit setzen wollen.

Lichtblicke - weil wir als Christen auch im dunkelsten Tunnel am Ende Licht sehen wollen, da wir rettungslos hoffnungsvoll sind.

Lichtblicke - weil die Fastenzeit zum Osterfest führt, dem Fest des Lebens und Lichtes schlechthin.

Während der Fastenzeit werden in beiden Gemeinden des Pfarrverbandes Stationen aufgebaut und aufgehängt. An jeder Station gibt es etwas zum Lesen und oft auch zum Schauen.

Wir laden Sie alle herzlich ein zu Spaziergängen durchs Dorf. Halten Sie einfach die Augen offen und lassen Sie sich Trost und Hoffnung zusprechen.



Gottesdienste an Ostern

Da momentan noch nicht sicher ist, unter welchen Bedingungen Ende März und Anfang April religiöse Feiern durchgeführt werden dürfen, bitten wir Sie, Informationen zu Zeiten und Orten der Gottesdienste während der Karwoche der Tagespresse zu entnehmen.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

Text: Burkard Schiedermaier

HELFERKREIS

Weihnachtsbesuch

Dieses Mal darf ich Euch von einem schönen Erlebnis bei unseren Geflüchteten am Hochriesweg berichten.

Hans Fritsch hatte schon am 4. Advent einen Christbaum aufgestellt und mit den Bewohnern geschmückt. Der Baum blinkte

und glitzerte in allen Farben, was ganz besonders den Kinder gut gefiel.

Am 24. Dezember war dann die Bescherung. Hans und ich haben kleine Geschenke unter dem Baum verteilt und alle Bewohner haben sich im Gemeinschaftsraum versammelt, die Kinder waren völlig aufgeregt und voller Spannung.

Zuerst haben ein paar Kinder irgendwas vorgesungen, dann haben wir sogar ein paar Weihnachtslieder gesungen! Egal welche Konfession oder Hautfarbe, alle haben fleißig mitgemacht und hatten Spaß! Jeder unserer Geflüchteten bekam ein Geschenk, die Kinder sogar mehrere – und wirklich alle haben sich sehr gefreut und sich ganz herzlich bedankt!

Diesen Dank möchte ich gerne weitergeben, es waren ja mehrere beteiligt, die sich die Geschenke ausgedacht, besorgt und verpackt haben. Und überhaupt muss sich ja immer irgendwer kümmern!

Für uns war es ein ausgesprochen schönes Weihnachtserlebnis, das unseren Tag sehr bereichert hat.

Text und Foto: Sieghilde Fauler

Besondere Taufe

Am Valentinstag wurden in unserer Pfarrkirche durch das Sakrament der Taufe drei neue Mitglieder in die katholische Kirche und damit in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen.

Der dreieinhalbjährige Treasure und sein im November geborener Bruder Testimony sowie ihre Mutter Stela empfangen durch unseren Pfarrer Christoph Rudolph das erste Sakrament. Vater Sunday lebt schon länger als ein in Nigeria verfolgter Christ in unserer Gemeinde und ist auch durch seine Berufstätigkeit in Rosenheim bereits bestens integriert.

Zwei Nußdorfer Mitbürger haben gerne die ehrenvolle Aufgabe als Taufpate für die beiden kleinen Buben übernommen und wollen sie weiter auf ihrem Lebensweg begleiten. Das Leben soll Euch immer freundlich entgegenkommen und immer gut zu Euch sein.

Text: Renate Pröbstl



Hans Fritsch beim Weihnachtsbesuch

KINDERGARTEN

Neues vom Kindergarten

Wir freuen uns sehr, dass wir zwei neue Gesichter vorstellen dürfen, die ab sofort unser Kindergarten-team unterstützen.

Amelie Häuslaigner verstärkt als Zweitkraft die Käfergruppe und **Veronika Dräxl** ist als Schreibkraft im Kindergartenbüro tätig.

Unsere Kindergarten- und Krippenkinder durften sich über Post aus dem Haus für Kinder freuen. In diese haben wir Bastelideen, Ausmalbilder, eine Mitmachgeschichte und für die größeren Kinder ein Experiment gepackt. Außerdem haben wir uns eine Schatzsuche überlegt, die durch das schöne Nußdorf führt. Jedes Kind bekam eine "Schatzkarte" von uns geschickt und durfte sich mit seiner Familie im Februar auf den Weg machen um an verschiedenen Stationen Überraschungen zu entdecken. Auf jedes Kind wartete ein kleiner Schatz.



Erlebnis Schatzsuche im Dorf



Vorstellung

Neu in der Käfergruppe



Ich heiße Amelie Häuslaigner und bin 22 Jahre alt und wohne in Grassau. Seit Januar 2021 darf ich in der Käfergruppe als Kinderpflegerin für ihre Kinder da sein.

In meiner Freizeit singe und tanze ich gerne, wandere gerne in den Bergen im Achenal herum oder treffe mich mit Freunden am See

zum Grillen oder Bootfahren.

Ich freue mich schon sehr auf meine neue Aufgabe.

Bürokraft



Unsere neue Bürokraft Frau Veronika Dräxl.

Ich bin gebürtige Nußdorferin und bestimmt kennt mich der ein oder andere bereits. An zwei Tagen pro Woche unterstützt sie uns künftig tatkräftig im Büro.

Anmeldung Kindergartenjahr 2021/22

Zu guter Letzt noch eine kurze Info bezüglich der Anmeldung für das Kindergartenjahr 2021/22 die Coronabedingt anders wie gewohnt stattfindet.

Näheres dazu finden Sie auf unserer Homepage unter: www.kinder-nussdorf.de

Wir freuen uns auf Euch!

GRUNDSCHULE NUSSDORF

Ruhiges Schulhaus

Zur Zeit ist es in der Grundschule Nußdorf sehr ruhig. In der Notbetreuung befinden sich in jeder Klasse nur ein paar Kinder, die von ihren Lehrerinnen unterrichtet werden. Alle anderen Schüler haben Distanzunterricht.

Schuleinschreibung

Die Schuleinschreibung für alle neuen Erstklässler findet trotz Corona persönlich statt. Wir haben sie auf zwei Nachmittage entzerrt, damit nicht so viele Kinder auf einmal in der Schule sind.

Am 09.03. und 10.03.2021
jeweils in der Zeit von 14 - 17 Uhr



POLIZEIINSPEKTION BRANNENBURG



Vorsicht von Corona-Fake-Angeboten im Internet

Polizei warnt zum Safer Internet Day vor unseriösen Angeboten im Internet – insbesondere im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Kriminelle versuchen auf viele Arten aus der Corona-Pandemie Gewinn zu schlagen: Mit Phishing-Mails wollen sie an sensible Daten kommen, in Fake-Shops bieten sie minderwertige Medizinprodukte oder unwirksame Arzneimittel gegen COVID-19 an. Die Polizei Brandenburg rät: Auf die Quelle achten und Angebote prüfen.

Das durch die Pandemie veränderte und auf Internetshops konzentrierte Kaufverhalten sowie die Informationsflut aus unseriösen Quellen nutzen Kriminelle aus, um Menschen zu betrügen. In Fake-Shops vertreiben sie neben minderwertigen Medizinprodukten auch Arzneimittel, die angeblich vor COVID-19 schützen sollen. In Einzelfällen wurde ein angeblicher Corona-Impfstoff zum Verkauf angeboten, der tatsächlich nicht frei verkäuflich ist.

Wir raten dazu, jedes Angebot im Internet und die Seriosität der Anbieter genau zu prüfen. Ein fehlendes Impressum kann beispielsweise ein Hinweis darauf sein, dass der Online-Händler nichts Gutes im Schilde führt. Die Polizei stellt den Bürgerinnen und Bürgern dazu ein breites und kostenloses Informationsangebot zur Verfügung. Wer gut informiert ist, kann sich und andere besser vor Betrug schützen.

Empfehlungen der Polizei:

*Achten Sie auf Informationen offizieller Stellen, insbesondere im Zusammenhang mit Impfaktionen in Ihrer Umgebung. Offizielle Stellen sind zum Beispiel: Ihre Stadt- oder Gemeindeverwaltungen, das Gesundheitsamt, Landes- und Bundesministerien sowie das Robert Koch Institut (RKI).

*Bestellen Sie Medizinprodukte oder Arzneimittel nur bei zugelassenen Internetapotheken. Überprüfen Sie, ob Ihr gewählter Onlineanbieter im Versandapothekenregister (VAR) auf der Internetseite des Deutschen Instituts für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) aufgeführt ist.

*Kaufen Sie nur in Deutschland zugelassene Arzneimittel und Medizinprodukte. Welche das sind, können Sie unter www.pharmnet-bund.de recherchieren.

*Achten Sie grundsätzlich auf Ihre Daten - sowohl im Internet, als auch im realen Leben. Geben Sie keine Informationen zu Ihren finanziellen Verhältnissen oder andere sensible Daten preis.

Mehr Informationen über Betrug im Zusammenhang mit Corona finden Sie unter: www.polizei-beratung.de/corona-straftaten

Text: Polizeiinspektion Brandenburg

FEUERWEHR



Nachruf

Am 21.12.2020 verstarb der langjährige und verdiente Feuerwehrmann Richard Fischer. Richard trat im Jahr 1948 mit 18 Jahren der freiwilligen Feuerwehr Nußdorf am Inn bei. Im März 1955 übernahm er das Amt des Fähnrichs, das er dann 18 Jahre bekleidete.

Richards Zeit in der Feuerwehr, eine Zeit nach dem Krieg, war geprägt von großen Einsätzen aber auch vieler Anschaffungen zum Beispiel der Sirenenalarmierung und dem Kauf einer neuen Motorspritze.

Die Fahnenabordnung der Feuerwehr Nußdorf begleitete Richard auf seinen letzten Weg und senkte die Fahne über seinem Grab.

Richard, ruhe in Frieden.

Auslaufende Betriebsstoffe

Am 10.01.2021 um kurz vor 20.00 Uhr wurde bemerkt, dass sich eine Spur durch das Dorf zog. Allem Anschein nach wurde der Unterboden eines unbekanntes Fahrzeuges am „Binderbichel“ beschädigt. Da der Fahrer dies aber nicht bemerkte zog sich die Spur aus Betriebsstoffen durch das Dorf. Die Feuerwehrler waren ca. 1,5 Std. damit beschäftigt die Spur mit Ölbindemittel zu beseitigen.

Text: Hildegard Dandlberger

BERGWACHT

Bergrettungswache Brannenburg Corona Schnelltestcenter

Einsatz während der Weihnachtsfeiertage ermöglicht Besuche bei Senioren

Während der Weihnachtsfeiertage fand die bayernweite Aktion „Corona-Schnelltestung für Besucher von Einrichtungen für Senioren und Menschen mit Behinderung“ unter Federführung des Bayerischen Roten Kreuzes auch im Landkreis Rosenheim statt. Eine der Teststationen war die Bergrettungswache Brannenburg.



Zwei Tester der Bergwacht Brannenburg in Schutzkleidung

35 Mitglieder der Bergwacht Brannenburg (darunter auch Nußdorfer Bergwachteinsatzkräfte) sowie der Wasserwachten Flintsbach und Oberaudorf führten vom 24. bis 26. Dezember 2020 Corona Schnelltestungen für Besucher von Pflege- und Senioreneinrichtungen durch, um ihnen den Besuch ihrer Angehörigen dort zu ermöglichen.

Auch wenn es für die Bergwachtler keine „Rettung aus unwegsamem Gelände“ war, so fanden sich durch den unmittelbaren Dienst an Mitmenschen trotz der Weihnachtsfeiertage so viele Freiwillige ein, dass sogar die Bergrettungswache als Testzentrum zur Verfügung gestellt werden konnte. Je nach Tätigkeit waren die Helfer zuvor selbst unter ärztlicher Aufsicht geschult worden und wurden täglich selbst getestet.

Alle Helfer freuten sich, auf diese Weise vielen Personen eine Weihnachtsfreude bereitet zu haben.

Text: Leo Pichler/Johann Weiß
Foto: Bergwacht

WASSERWACHT

Eisrettungsschlitten

Seit 12. Dezember 2020 ist die Wasserwacht Flintsbach im Besitz eines stationären Eisrettungsschlittens. Diesen haben wir an unserer Wachhütte am Neubeurer See aufgebaut und stellen ihn für Notfälle der Öffentlichkeit zur Verfügung. Er dient zur schnellen Rettung verunfallter Personen auf dem Eis und kann auch einfach durch Laien bedient werden.



Bei einem Eisunfall zählt jede Sekunde! Daher bitten wir diesen Schlitten nur im Notfall zu bewegen und nicht zu beschädigen. Damit es erst gar nicht zu einem Eisunfall kommt, bitten wir die „Eisregeln“ zu beachten. Dann steht einem schönen Tag am und auf dem Eis nichts mehr im Weg!

Wir danken unseren Freunden der Wasserwacht Wasserburg am Inn, die uns den Schlitten überlassen haben.

Ein großes Dankeschön für den Transport richten wir an das Transportunternehmen Schweinsteiger aus Flintsbach für die schnelle und unkomplizierte Überführung.

Erfolgreiche Weihnachtsaktion in Brannenburg

Das BRK führte im Auftrag des bayerischen Gesundheitsministeriums mit ihren Gemeinschaften (Bereitschaften, Wasserwacht, Bergwacht) an den Weihnachtsfeiertagen eine kostenlose Corona-Testaktion durch.

Die einzige Station im Inntal wurde in der Bergrettungsstation in Brannenburg aufgebaut. Um eine korrekte Probe aus dem Mund-Rachenraum zu erhalten, mussten die Ehrenamtlichen vorher eine spezielle Schulung durch einen Arzt absolvieren.

Es war eine tolle gemeinschaftsübergreifende Arbeit der verschiedenen BRK-Organisationen mit Kameraden der Wasserwacht Flintsbach, Wasserwacht Oberaudorf und der Bergwacht Brannenburg. Wir bedanken uns für die tolle Zusammenarbeit bei den jeweiligen Organisationen.

Text: Angela Braun

HEIMATPFLEGE

Ankauf kunstkanal2020

Zu Beginn des neuen Jahres hat der Gemeinderat Nußdorf beschlossen, zwei Kunstwerke aus der letztjährigen Ausstellung „kunstkanal2020“ anzukaufen. Ausgewählt wurden zwei Publikumsliebhaber, die während der Ausstellungszeit Jung wie Alt gleichermaßen angesprochen haben: „stromlinienförmig III“ von Regina Marmaglio und „Wellenritt“ von Christian Staber.



Regina Marmaglio: „stromlinienförmig III“, Eiche, Farbe, Metall, zweiteilig, 2020
(Foto: Gerhard Nixdorf, Burghausen)

Die beiden Figuren aus Eichenholz stehen sich am Mühlbachbogen im Zentrum von Nußdorf in Bademontur wie auf einem Startblock gegenüber, so als würden

sie sich fragen, was nun zu tun sei. Sollen sie bleiben oder gehen? Sollen sie ins Wasser springen oder ist es zu kalt? Sie ziehen den Kopf zwischen die Schulterblätter und wirken unentschlossen. Dieser Moment, der auf so viele Situationen im Leben übertragbar ist, wurde von der Neubeurer Holzbildhauerin (und gebürtigen Nußdorferin) in ganz einmaliger Weise festgehalten.

Die beiden Figuren dürfen bis auf Weiteres an ihrem nun schon angestammten Platz stehen bleiben und auch weiterhin von Enkelkindern als bevorzugtes Wanderziel erkoren werden.

Der Nußdorfer Eisgestalter Christian Staber nimmt seit einiger Zeit Worte sinngemäß unter die Lupe und setzt sie mittels Holz und Ketten säge ins Bild. Der Eichenholzstamm verwandelte sich dadurch in Wasserwellen, denen munter ein Fisch entspringt.

Darauf sind vier verschiedene Sattelarten verteilt, die den Betrachter einladen, darauf Platz zu nehmen und Teil des Ganzen zu werden, Teil des Elementes Wassers durch einen Wellenritt nach

dem Vorbild des Fisches. Stabers Kunstwerk wird an einer



Christian Staber: „Wellenritt“, Eiche, 2020
(Foto: Gerhard Nixdorf, Burghausen)

passenden Stelle des neu gestalteten Steinbachufers aufgestellt werden. Die neue Art der Wildbachverbauung mit Felsblöcken lässt viel mehr Wirbel, Wellen und Wasserspiel zu als die veraltete Art der Abtreppung. Das zum Spiel einladende Kunstwerk macht den Lustfaktor sichtbar.

Die Hutmacherin von Nußdorf

Von Mai bis Oktober zeigt eine kleine Ausstellung in der ehemaligen Waschküche vom Walln die Geschichte des Inntaler Hutgeschäfts. Die Recherche dazu führt unter anderem zu den Hüten, die heute noch von den Frauen im Trachtenverein getragen werden. Bisherige Publikationen zum Priener oder Inntaler Hut gingen vom Sammlungsbestand eines Museums und von Adressbüchern einer Stadt aus. So sind in den letzten Jahren bereits Firmen wie Brunhuber in Prien und



Quastenhut der Nußdorfer Hutmacherin Agathe Moser

Driendl in Rosenheim vorgestellt worden.

In einem Dorf der Größe von Nuß-

dorf kann man wagen, vom Hutbestand der Dorfbewohner auszugehen und durch gezielte Fragen auf die Praxis am Land Antworten zu erhalten.

Zur Zeit läuft eine Fragebogenaktion zum Quasten- und Bandlhut in Nußdorf. Je mehr Antworten hereinkommen, desto fundierter lassen sich Aussagen treffen.

Deshalb freue ich mich über jede Teilnahme. Den Fragebogen gibt es bei Michaela Firmkäs, Ortsheimatpflege Tel. 7147.

Text: Michaela Firmkäs

DIRNDL- UND BURSCHENVEREIN

Weihnachtsaktion



Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen zur gemeinnützigen Osteraktion des Vereins, hat der Dirndl- und Burschenverein nun pünktlich zum Nikolaustag auch eine

Weihnachtsaktion organisiert:

Insgesamt wurden von den Vorständen circa 50 Weihnachtssackerl, gefüllt mit Orangen, Nüssen und Schokolade ausgefahren, um insbesondere den Nußdorfer Senioren in dieser etwas anderen Vorweihnachtszeit eine Freude zu bereiten.



Text: Anna Berger

MUSIKKAPELLE NUSSDORF



Leider konnte aus bekannten Gründen das traditionelle Neujahrsanblasen der Musikkapelle Nußdorf nicht stattfinden.

Trotzdem erhielten wir einige Spenden, wofür wir uns auf diesem Weg herzlich bedanken wollen!

Aufgrund vermehrter Nachfragen geben wir unsere Bankverbindung bekannt und möchten uns vorab für weitere eingehende kleine Spenden bedanken. Unser Bankverbindung lautet:

DE25 7116 0000 0000 8142 10

Wir hoffen, dieses Jahr in gewohnter Weise das neue Jahr begrüßen zu können und freuen uns sehr, wenn wir uns wieder sehen.

Text: Franziska Fauler

GARTENBAUVEREIN



OBST- UND GARTENBAUVEREIN
NUSSDORF AM INN e.V.

Rückblick

Zeugenaufruf! Vandalismus an den Bienenstöcken in der Winkelwies.

Ein bislang unbekannter Täter hat sich in den vergangenen Tagen an Bienenstöcken in Nußdorf zu schaffen gemacht. Der Gartenbauverein Nußdorf hatte die Brannenburger Polizei darüber informiert, dass im Obstlehrgarten in der Winkelwies die Deckel der Bienenstöcke gewaltsam entfernt worden waren. Die Bienenstöcke waren von Vereinsmitgliedern mit Steinen beschwert und Spanngurten gesichert worden.

Durch den Vandalismus wurden die Bienenwaben im inneren der Stöcke teilweise verschoben. Ob durch die Tat aus den Bienenstöcken entwichene Wärme zum Tode der Bienen geführt hat, kann allerdings erst in einigen Wochen festgestellt werden.

Zeugen, die sachdienliche Hinweise zum Vorfall geben können, werden gebeten, sich unter Telefon 08034/ 906 80 bei der Polizei zu melden.



Zerstörte Bienenstöcke in der Winkelwies

Mitgliedsdaten

Ihre persönlichen Informationen (Bankverbindung oder Adresse) haben sich verändert und Sie möchten diese aktualisieren?

Dann melden Sie sich bitte bei Maria Liegl unter der Telefonnummer 08034 13 88.

Regenwurm

Bedeutende Helfer für Gärtner und Landwirte

Obwohl sie so unscheinbar sind, sind sie die Superstars im Boden. Auf der ganzen Welt gibt es etwa 670 verschiedene Regenwurm-Arten. Bei uns leben in etwa 46 Arten. >>

GARTENBAUVEREIN



Regenwürmer fressen Pflanzenreste und Bodenpartikel, verwandeln sie in wertvollen Humus, der wiederum eine Grundvoraussetzung für das Pflanzenwachstum ist und sie belüften zudem mit Ihren Gängen den Boden. Somit sind sie wertvoll für Gärtner und Landwirte.

Analysen haben ergeben, dass Wurmkompost bis zu 5-mal mehr pflanzenverträglichen Stickstoff, 7-mal mehr löslichen Phosphat, 11-mal mehr Kalium, 2- bis 3-mal mehr austauschbares Magnesium und 1,5-mal mehr Calcium enthält als normale Erde. <<



Mischkultur - auf gute Nachbarschaft

Einige Pflanzen profitieren davon, wenn sie nebeneinander wachsen, und andere können sich überhaupt nicht ausstehen. Wer seine Pflanzen nicht nur streng in Reihen und Gliedern, sondern auch einmal durcheinander pflanzt, kann von zahlreichen positiven Effekten profitieren.

Die Mischkultur ist eine tolle Möglichkeit, Schädlinge auf natürliche Weise fernzuhalten. Hier ein paar Beispiele, welche Pflanzen sich besonders gut für eine Mischkultur eignen.

Gemüseart	Gute Nachbarn	Schlechte Nachbarn
Bohnen	Tomaten, Rettich, Sellerie	Zwiebeln, Knoblauch
Erbsen	Kohlrabi, Dill, Möhren	Bohnen, Tomaten
Gurken	Zwiebeln, Bohnen, Rote Bete	Tomaten, Rettich, Paprika
Kohl	Endivien, Rhabarber, Tomate	Knoblauch, Zwiebeln
Möhren	Mangold, Rettich, Zwiebeln	Rote Bete
Paprika	Kohlarten, Möhren	Erbsen, Fenchel
Sellerie	Kohlrabi, Paprika, Tomaten	Mais, Kartoffeln
Tomaten	Petersilie, Kohl, Lauch, Spinat	Gurken, Kartoffeln
Zwiebeln	Möhren, Gurken, Dill	Kohl, Bohnen

Großer Wiesenknopf - Blume des Jahres 2021

Bereits seit 1980 wählt die Loki Schmidt Stiftung jährlich die "Blume des Jahres" und setzt sich damit für den Schutz gefährdeter heimischer Pflanzen ein. In diesem Jahr fiel die Wahl auf den Großen Wiesenknopf, ein Rosengewächs dessen Bestände rückläufig und deren Lebensraum bedroht ist. Auf den ersten Blick erscheint der Große Wiesenknopf unscheinbar, bei näherem Hinsehen ist die Pflanze aber nicht unattraktiv. Sein „Köpfchen“ besteht nämlich aus zahlreichen Einzelblüten und bietet somit auch einer ganzen Reihe weiterer Insekten Nahrung und Lebensraum.



In freier Natur kommt der Große Wiesenknopf in Feucht- und Nasswiesen vor, einen Lebensraum der immer kleiner wird. Er dient nicht nur vielen Pflanzen, sondern auch bedrohten Tierarten, wie beispielsweise Wiesenvögeln und Schmetterlingen, als wichtige Lebensgrundlage.

Mit dem Großen Wiesenknopf kann man im eigenen Garten Lebensraum für Tiere schaffen. Der Große Wiesenknopf eignet sich besonders gut für größere Flächen, beispielsweise Blühwiesen im Garten. Zudem kann man ihn gut mit Ziergräsern kombinieren.

Text: Jana Broszeit

SPORTVEREIN



Was tut sich beim Sportverein?

Während alles im Lockdown-Modus dümpelt, finden im Sportheim größere Renovierungsarbeiten statt.



Nach den Planungen, die von Alexandra Zacher durchgeführt wurden, war Mitte Januar Baubeginn. Unter der bewährten Leitung von Stefan Niederthanner und Andi Stuffer geht es schnell voran. Es wurden Türen ausgetauscht, Lärmschutz und eine neue Holzdecke (mit Beleuchtung) eingebaut, Boden gelegt, geschliffen und gestrichen.

Aktuelles aus der Skiabteilung

„Schad‘ is, dass gar is und schad is, dass wahr is.“ Die Skisaison für unsere geplanten Aktivitäten fällt situationsbedingt aus. Leider müssen wir nicht nur unsere Vereinsmeisterschaft absagen, sondern auch die 50er Feier ist Corona bedingt gestrichen. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben – zumindest die Vereinsmeisterschaft 2021/22. Wahr is...



Wir versuchen es fast jeden Tag... mit den Tourenskiern aufs Sudelfeld. Aber auch da sind die großen Pulverschneeabfahrten nur selten gelungen. Nach dem aktuellen Stand müssen wir also auch alle Pläne für unsere Skikurse und Weiterbildungen auf die nächste Saison verschieben. Schad‘ is...

Bei den Rennkindern gibt es wenigstens kleine Lichtblicke. Während regionale Skirennen bis auf weiteres abgesagt sind, gibt es Ausnahmen für Berufssportler, Athleten des Landeskaders und Teilnehmer der Talentförderung des DSV/BSV. Sie dürfen unter strengen Hygienemaßnahmen am Waldkopf/Sudelfeld, Götschen/Berchtesgaden, Sonnbiel oder in Lenggries ihr Skitraining fortsetzen. Drei Nuß-

Noch ist alles im Entstehen und es ist noch viel zu tun, aber wie auf den Fotos zu sehen ist, ist ein Ende bereits in Sicht. Wir möchten uns bei allen Helfern und auch bei den beteiligten Firmen schon vorab für die gute Zusammenarbeit bedanken!

Von so viel Aktivität im Erdgeschoss angesteckt, haben auch die Fußballer die Renovierung der alten Kabine im Keller des Sportheimes in Angriff genommen.

Hier ist „Bobba“ Martin Reiner die treibende Kraft. Es hier wird geschliffen, gemalert, gestrichen, gereinigt – es schaut so aus, als hätten alle Spaß dabei! Und wieder sind einige unermüdliche Helfer dabei, vielen Dank!

Die Jahreshauptversammlung mit den Neuwahlen der Vorstandschaft wird möglicherweise im Mai stattfinden, Genaueres wird kurzfristig bekanntgegeben!

Text und Fotos: Sieglinde Fauler

dorfer Rennkinder aus der ARGE BraNuFli dürfen im Rahmen dieser Talentförderung am Skitraining am Waldkopf, das vom SV Inngau organisiert wird, teilnehmen.

Unser Engagement, in der ARGE BraNuFli ein anspruchsvolles Training anzubieten, ist auch in diesen sehr besonderen Zeiten unermüdlich. Mit Online Skigymnastik und einer Lauf-Challenge trainieren unsere Rennkinder digital miteinander. Denn eines ist gewiss: Noch nie hatte der Sport und die Bewegung in unserem Alltag einen so hohen Stellenwert.

Bleibt gesund und in Bewegung,
Eure Skiabteilung

Text und Foto: Tom Peisl

Breitensport - besonderes Training

Unter diesem Motto bietet der SV Nußdorf seit Mitte Januar 1x in der Woche ein **Online-Training** an. Hier stehen Kraft-, Stabilisations- und Beweglichkeitsübungen, den ganzen Körper betreffend, im Vordergrund.

Um am Training teilnehmen zu können, benötigt es die Verbindung mit Zoom, ein wenig Platz im Wohnzimmer und eine Trainingsmatte. Wir starten immer **Mittwochs ab 19 Uhr** und die Einheiten variieren zwischen 30 Minuten & 50 Minuten.

Weitere und konkrete Fragen, zum Trainingszugang und zur Teilnahme, gerne an den Verein richten: breitensport@sv-nussdorf.de

Dann steht eurem nächsten Fitness-Programm nichts mehr im Weg.

Text: Lena Wicke

SPORTVEREIN

Tennis - nix geht

Von der Tennis-Abteilung gibt es auch nicht viel zu berichten: Die Tennishallen sind zugesperrt, keiner kann spielen, keiner darf trainieren...

Irgendwie haben wir die Hoffnung noch nicht ganz aufgegeben,

dass wir in diesem Jahr wieder über Ostern in unser „Trainingscamp“ auf Cres fahren können, allerdings werden wir das – wenn überhaupt – nur ganz kurzfristig bekanntgeben.

In diesem Frühjahr steht unse-

re Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft an. Auch diesen Termin geben wir kurzfristig bekannt, sobald es wieder möglich ist.

Bleibt alle gesund und munter, es geht schon wieder bergauf!!!

Text: Sieglinde Fauler



TRACHTENVEREIN

Liebe Trachtlerinnen und Trachtler, liebe Nußdorfer,

die Christkindlandacht am 02.01.2021 am Kirchwald musste leider abgesagt werden. Wenn es die aktuelle Lage wieder erlaubt, lassen es sich die Trachtenfrauen nicht nehmen, die Andacht nachzuholen.

Frühjahr 2021. Gerne würde ich euch jetzt in den Zeilen des Trachtenvereins informieren, wie es mit den Vorbereitungen zum Gau fest vorangeht!

Wie fleißig der Gauausschuss plant, die Kinder freudig proben, die Trachtenfrauen binden und basteln und die Fahnenräger die

Fahne aufpolieren. Der Kassier die Haare rauft, wegen der schon getätigten Ausgaben und wie griabig, lustig die Aktiven den ganzen Winter lang ihre große Bar gebaut haben. Auch dass, die Musikanten und Goaßler ganz b`sondere Stückelr einstudiert haben und unser Vorstand vorm Spiegel schon seine Eröffnungsrede übt

Ja, so haben wir uns das vorgestellt, in den letzten 3 Jahren... Leider ist es nun aber gewiss, dass der Inngautrachtenverband und wir, der Trachtenverein "Alpenrose" Nußdorf, unser Gau fest 2021 absagen müssen.

Schweren Herzens, mit Tränen in den Augen müssen wir unsere Hoffnungen, dass „doch no Ois guad werd dawei“- nun endgültig begraben. Die momentane Lage lässt es nicht zu, unser Gau fest, wie wir es uns vorgestellt hätten, zu feiern. Auch wenn es bis dahin wieder Lockerungen in unseren Leben wird, kann man nicht sagen, mit welchen Auflagen, Abständen, Maskenpflicht usw. ein Fest stattfinden könnte/ dürfte.

Für die bisherigen Vorbereitungen und die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen im Dorf wollen wir uns auf herzlichste bedanken.

Text: Brigitte Dandlberger



s'Theater "Alpenrose" Nußdorf

Erstens kommt alles anders und zweitens als man denkt.

Dieser Spruch trifft bedingungslos auf das verrückte Corona Jahr



s'Theater im Jahr 2019

2020 zu. Leider mussten auch wir, das Theater Nußdorf wegen der COVID-19 Pandemie unsere Aufführungen am 15.03.2020, nur

zwei Wochen vor der Premiere komplett absagen. Der Kartenvorverkauf sollte an diesem Tag starten und wurde sofort gestoppt. Mit dem Stück „Im Pfarrhaus is da Deife los“ sollten einige jüngere Schauspieler in die Fußstapfen der Vorgänger treten. Fleißig wurde am Bühnenbild, Einrichtung gefeilt, Texte gelernt und geprobt. Das ganze Stück war eine Herausforderung und es ist eine enorme Arbeit vorausgegangen.

Auch für das **Frühjahr 2021** ist **leider keine Aufführung denkbar**. Unser Vereinslokal der Schneiderwirts Saal ist bis auf weiteres geschlossen und eine Theaterprobe

wo der Abstand nicht eingehalten und eine Ansteckung nicht ausgeschlossen werden kann, ist zu gefährlich und auch zu riskant.

Die Entscheidung auch in diesem Jahr nicht zu spielen, ist uns alles andere als leicht gefallen. Die Theaterer freuen sich schon heute auf eine neue Theatersaison und hoffen, dass uns unser Publikum treu bleibt.

Das Theater „Alpenrose“ Nußdorf wünscht allen Lesern und Theaterfreunden alles Gute und bleibt`s gesund.

Eure Theaterrunde

Text: Hans Oberauer

SCHIFFLEUTVEREIN

Jahreshauptversammlung zum späteren Zeitpunkt

Eigentlich hätte Johann Dettendorfer, Erster Vorstand des Nußdorfer Schifflautvereins kürzlich seine Mitglieder gerne zur 197. Jahreshauptversammlung begrüßt wollen. Diese muss nun wegen der Pandemie verschoben werden. „Die Jahreshauptversammlung wird zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt.“

„Angedacht ist dies im 2. Quartal 2021 – allerdings muss man sehen, wie sich alles entwickelt und sich eine größere Anzahl an Personen treffen darf“, sagt Johann Dettendorfer.

Schließlich lasse sich die Jahresmesse des 1635 gegründeten Schifflautvereins fast 200 Jahre zurückverfolgen. Damit ist der Schifflautverein wohl der älteste Zusammenschluss in Nußdorf und sicherlich einer der ältesten Vereine in der Region. Einst, als Einrichtung zur Versorgung der Schifflaut bzw. deren Hinterbliebenen gegründet, stehen auch heute immer soziale Aspekte im Vordergrund.

Die Schifflaut trafen sich seit jeher zu ihrem Nußdorfer Schifflautjahrtag immer am dritten Sonntag nach Hl. drei Könige gleich zu Jahresbeginn, weil die Wahrscheinlichkeit recht groß



war alle Mitglieder daheim anzutreffen. Alleine dafür sorgte schon das Winterwetter. Niedrige Wasserstände oder Eisdrift verhinderten, dass sie ihrem Beruf, Waren auf dem Inn zu transportieren, nicht nachkommen konnten. So eröffneten die Schifflaut seit dem Jahr für Jahr den Reigen der Jahreshauptversammlungen Nußdorfer Vereine, die nur bei ganz besonderen Ereignissen, wie zum Beispiel bei Kriegen oder Pandemien, nicht stattfinden konnten.

Statt der Hauptversammlung gedachte der Schifflautverein Nußdorf anlässlich einer Jahresmesse ihrer verstorbenen Mitglieder. Diese wurde von Pfarrer Christoph Rudolph in der Pfarrkirche St. Vitus unter Berücksichtigung der aktuellen Bestimmungen zelebriert. Die musikalische Umrahmung übernahm die Bläsergruppe der Hinterberger Buam und die Nußdorfer Schifflautsänger mit Werner Mauer an der Zither. So blieb auch der traditionelle Schifflautkirchenzug durchs Dorf heuer aus.

„Normalerweise gibt es in 2021 doch einige Gelegenheiten, unser schönes Gwand auszuführen. Eine Einladung für das Gaudafest im Zillertal wäre vorgemerkt, dann Fronleichnam mit Prozession in Nußdorf, genauso wie das Gaudafest des Inngau Trachtenverbandes, das eigentlich heuer der Trachtenverein Alpenrose Nußdorf am Inn e.V. hätte ausrichten dürfen. Auf der ‚Wunschliste‘ stünde außerdem ein Ausflug nach Regensburg, eine Fahrt zum Innschiffszug nach Rosenheim und auch unser Schifflaut-Festl in Haus“, sagte Johann Dettendorfer, doch wie es weitergehen könnte, ist heute jedoch noch ungewiss.

SCHÜTZENGESELLSCHAFT SONNHART

Seit einem Jahr steht unser aktives Vereinsleben still. Bedingt durch die aktuelle Coronasituation können wir auch bis Ende der Schießsaison am 30. April 2021 kein Schießen durchführen.

Umso erfreulicher war es für uns, dass wir im vergangenen Jahr 2020 folgenden Vereinsmitgliedern zu ihren Geburtstagen gratulieren konnten:

Heinz Penzenstadler 90 Jahre, Traudl Huber 85 Jahre, Rudi Scheibenberger 80 Jahre, Maria Straßburger und Michael Oberauer 70 Jahre, Klaus Wehl 65 Jahre, Johann Schweiberer 60 Jahre.

Unserem Schützenmeister Josef Oberauer konnten wir ebenfalls zu seinen 70. Geburtstag gratulieren.

Leider mussten wir auch von 2 langjährigen und treuen Mitgliedern Abschied nehmen. Horst Ritter verstarb kurz nach seinem 80. Geburtstag am 26.07.2020. Joseph Dräxl verstarb am 21. Januar 2021.

In der Hoffnung den aktiven Schießbetrieb und das gesellige Beisammensein Ende des Jahres 2021 aufnehmen zu können - Passts auf Eich auf und bleibts gesund.

Eure Vorstandschaft der SG Sonnhart e. V

Text: Ingrid Adolff

INNOVATION

Ein Häuschen – ein Gartentraum



2007 wurde unsere Firma konstrukt AG gegründet und seit 2012 gibt es auch ein Büro mit Lagerflächen in Nußdorf. Wir sind Spezialisten im Membranbau und haben bis heute spannende Projekte weltweit geplant und begleitet. Membrane Überdachungen und Fassaden sind mittlerweile ein sehr beliebtes und vielseitig einsetzbares Bauprodukt. Eines der bekanntesten Projekte dieser Art, ist sicherlich die Allianz-Arena in München.

Die in der Membranbaubranche eingesetzten Folien sind UV-lichtdurchlässig, extrem stabil und trotz ihrer Stabilität sehr dünn.

Aufgrund dieser besonderen Eigenschaften der Folie, haben wir eine neue Idee entwickelt: ein maßangefertigtes Gewächshaus mit Membranfolie. Wir planen und entwickeln für Sie Gewächshäuser aus Holz mit einer sehr transparenten und leichten Besspannung. Das Besondere an unserem Gewächshaus ist die Nutzung der Folieneigenschaften, sowie die Anfertigung aus nachhaltigen Rohstoffen. Wir bieten Ihnen ein hochklassiges Edelprodukt, das genau in jeden Garten passt.

Unsere Hochleistungsmaterialien, die bisher nur im professionellen Gartenanbau Verwendung gefunden haben, garantieren eine sehr hohe Lichtdurchlässigkeit, auf konstant hohem Niveau. Die logische Folge sind robustere Pflanzen mit intensiverem Geschmack. Das Einzigartige an unserem Gewächshaus ist eine modulare Erweiterung. So können Sie ganz einfach dranbauen falls Ihnen der Platz für Ihre angepflanzten Gemüsesorten ausgeht und das Gewächshaus ohne großen Aufwand erweitern. Sozusagen ein „mitwachsendes“ Gewächshaus. Ein Novum für jeden begeisterten Gartler. Auch denken wir an Pflanzenliebhaber, die aus Platzgründen sich nur ein kleineres Anlehnhäuschen wünschen. Hierzu haben wir unsere Produktlinie Terra T entwickelt. Diese lässt sich auch gut auf einem Balkon nutzen.

Mit diesen neuen Produkten ist eine Tochterfirma der konstrukt AG entstanden, die Lucama GmbH, die nun ebenfalls in Nußdorf ansässig ist. Als globales Unternehmen haben wir jedoch nie unsere Wurzeln vergessen. Unsere Heimat ist wunderschön. Daher bedarf es, gerade wegen einer fortschreitenden Glo-



Lucama Gewächshaus aus Nußdorf

balisierung, die Rückbesinnung auf unser direktes Umfeld. Sei es unsere Familie, Freunde und selbstverständlich auch der behutsame Umgang mit unseren Ressourcen.

Unsere Lucama Gewächshäuser sind nachhaltig und sinnhaft, da sämtliche Materialien wieder der Rohstoffkette hinzugefügt werden können. Lange Lieferketten aus fernen Ländern haben wir bewusst vermieden. Wir produzieren unsere Lucama Gewächshäuser daher ausschließlich mit regionalen Partnern.

Unser Konzept sieht vor, dass Sie als Kunde nicht nur während der Gartensaison viel Freude haben, sondern auch schon beim Zusammenbau. Der Vorfertigungsgrad ist so hoch, dass ihr Lucama Gewächshaus mit wenigen Handgriffen steht.

Der Zusammenbau ist denkbar einfach, da sämtliche Elemente von uns vormontiert werden und Sie nur noch die einzelnen Bauteile zusammensetzen und mittels Schrauben sichern. Eine komplizierte und nervenaufreibende Montage ist ausgeschlossen. Ihnen wird der Zusammenbau Freude bereiten. Sollten Sie sich dennoch unsicher fühlen, sind wir natürlich für Sie da und geben Ihnen Montagevideos und Anleitungen zur Hand. Ein Zusammenbau durch unser geschultes Team ist ebenfalls möglich.

Ihr Lorenz Schneider

Besichtigen Sie unser neues Gewächshaus vor Ort:
Schopperstr. 2 in Nußdorf
Tel 9097798

NAHVERSORGER



Freie Ausbildungsstellen
ab Herbst 2021

MACH DEIN DING!

Willkommen als
**AUSZUBILDENDE/R
MECHATRONIKER/IN**

Deine Vorteile Bei Fischbacher:
Nicht nur Fokus auf PKW sondern auch auf LKW und Großfahrzeuge: Das ist Vielfalt, die Spaß macht und mehr Know-How bringt. Du machst Deine Ausbildung in einem besonders leistungsfähigen Unternehmen mit modernster Ausstattung und vielen Möglichkeiten. Bewirb Dich jetzt oder rufe an.

info@fischbacher-nussdorf.de
Tel. 08034 3057-0
Ansprechpartner: Toni Bader

Brannenburger Straße 7
83131 Nußdorf am Inn

FISCHBACHER  
WENN PKW-LKW REPARATUR - DANN FISCHBACHER.



Meisterhafte Ausbildung ab
Herbst 2021. Wir haben noch
zwei freie Ausbildungsplätze.

Bewirb dich jetzt!

Gerhard Mayer Holzbau GmbH
Brannenburger Straße 52
83131 Nußdorf am Inn

Telefon 080 34/70 75 4-0
E-Mail info@mayer-holzbau.de

DIES & DAS

Schulwechsel?
Ziel: Mittlerer Bildungsabschluss?

Wirtschaftsschule  Alpenland
BAD AIBLING

Die frühestmögliche **Anmeldung** für das kommende
Schuljahr ist vom **15. - 19. März 2021**

Öffnungszeiten zur Anmeldung
Mo - Mi 08.00 - 15.00 Uhr, Do 08.00 - 17.00 Uhr,
Fr 08.00 - 11.00 Uhr

Besuchen Sie uns unter: www.wsalp.de

Digitaler Informationsabend am 4. März 2021

Zwischen 18.30 und 19.30 Uhr bieten wir Ihnen und Ihrem
Kind vielfältige Einblicke in unsere Schule und beantworten
Ihre Fragen (moderiert über unseren Onlinechat) rund um
den Übertritt.

Zeit Danke zu sagen!



Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren Kunden be-
danken, die uns in dieser schwierigen Zeit unterstützen
und unser "schaufensterln" und Call & Collect Angebot
annehmen.

Solange wir noch nicht persönlich für euch da sein dür-
fen, freuen wir uns weiterhin auf eure Anrufe unter
0 80 34 - 22 40 oder 0151 - 57 912 580

Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen mit euch.
Bleibt's gesund!

Eicha Trachten Obermüller Team



Wissenswertes zur Ernährung

Gerade das Internet bietet eine Vielzahl von Informationen. Aber sind diese Informationen glaubwürdig, ist der Verfasser auch kompetent oder verfolgt er eigene Interessen? Dinge, die oft nur schwer zu beurteilen sind.

Auf den folgenden Internetseiten finden sie professionelle Informationen rund um die Themen Ernährung und Lebensmittel. Die Seiten sind unabhängig und liefern wissenschaftlich fundiertes Wissen sowie praktische Tipps für den Alltag.



Empfehlungen im Netz

Bundeszentrum für Ernährung
www.bzfe.de

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
www.bmel.de

Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und Bewegung
www.in-form.de

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt u. Verbraucherschutz
www.vis.bayern.de

Deutsche Gesellschaft für Ernährung
www.dge.de



Sie möchten mehr über Ernährungstrends erfahren, wissen, wie man sich im Berufsalltag sinnvoll ernährt oder was man unter Superfoods versteht? Dann sind sie auf diesen Seiten an der richtigen Adresse. Neben vielen Fakten gibt es Rezepte für die Umsetzung einer gesunden Ernährung im Alltag.

Die Informationen sind vielfältig aufbereitet. Es gibt viele interessante Artikel zu verschiedenen Ernährungsthemen. In den Mediatheken finden sie Broschüren zum Download oder bestellen. Youtube Videos und spannende Lebensmittelexperimente sind bereitgestellt sowie Materialien für den Unterricht. Unter der Rubrik Lebensmittel erfahren sie mehr über das einzelne Lebensmittel, seine Inhaltsstoffe, die Herkunft und Verarbeitung. Wenn sie wissen wollen, was auf der Verpackung steht oder welche Zusatzstoffe verarbeitet wurden, dann werden sie fündig.

Schauen sie auch einmal auf die Website ihrer Krankenkasse. Auch da gibt es viele Tipps zur gesunden Lebensweise, die teilweise durch interaktive Programme für die Mitglieder ergänzt werden. Das Thema Ernährung begleitet uns täglich. Seien sie neugierig und informieren sie sich!

Susanne Lange-Maurer

0 8 0 34 - 93 95



Heiter bis wolkig

laut Wetterprognose
statt Sturmtief nur Windhose,
keine Sonnenflecken am Morgen,
der Mond bleibt verborgen.

Über dem Nebel funkeln die Sterne,
leichtes Grollen aus der Ferne,
abzuwarten bleibt nun doch,
kommt der Föhn oder ein Gewitter noch.

Manchmal gießt es aus dem Vollen
selbst wenn wir das nicht wollen.
Strömungen von Norden, Süden, Osten, Westen
kann man nicht im Voraus testen,
sie kommen und gehen,
wenn sie da sind weiß man woher sie wehen.
Sie ändern nach belieben
die Strömungen,--- nie ist eine stehen geblieben.
Die Wetterfrösche quaken
aus Pfützen und Lachen.

Das Wetter zieht weiter,
liebe Leute bleibt heiter.

Morgen gibt es einen neuen Bericht,
wir werden hören was er verspricht.

Apajo

VERANSTALTUNGSKALENDER



Weltgebetstag

Freitag, 05.03.2021
19.00 Uhr
St. Vitus, Pfarrheim/Pfarrei

Bürgerversammlung

VERSCHOBEN
Dienstag, 09.03.2021
19.00 Uhr
Gemeinde Nußdorf/Schneiderwirt

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Donnerstag, 11.03.2021
19.30 Uhr
Obst- und Gartenbauverein/
Schneiderwirt

Gemeinderatssitzung/ Bauausschuss

Dienstag, 16.03.2021
19.00 Uhr
Gemeinde Nußdorf/Rathaus

Almhoagascht

Freitag, 19.03.2021
19.00 Uhr
Almbauern/Schneiderwirt

Jahreshauptversammlung

Montag, 22.03.2021
19.30 Uhr
Verkehrsverein/Ringcafe

Konzert

Samstag, 10.04.2021
20.00 Uhr
Musikkapelle Nußdorf/
Schulturnhalle

Jahramt für Verstorbene

Sonntag, 11.04.2021
08.30 Uhr
Freiwillige Feuerwehr/St. Vitus

Jahreshauptversammlung

Sonntag, 11.04.2021
09.30 Uhr
Freiwillige Feuerwehr/
Schneiderwirt

Messe für verstorbene Mitglieder

Samstag, 17.04.2021
19.00 Uhr
Trachtenverein/St. Vitus

Jahreshauptversammlung

Samstag, 17.04.2021
20.00 Uhr
Trachtenverein/Schneiderwirt

Schützenjahrtag

Sonntag, 18.04.2021
08.30 Uhr
Schützenverein/St. Leonhard

Gemeinderatssitzung/ Bauausschuss

Dienstag, 20.04.2021
19.00 Uhr
Gemeinde Nußdorf/Rathaus

Pflanzenflohmarkt mit Schmalzgebäck und Kaffee

Samstag, 24.04.2021
09.00 Uhr
Obst- und Gartenbauverein/Schule

Jahrtag mit Kriegerehrung

Sonntag, 25.04.2021
08.30 Uhr
Veteranenverein

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Sonntag, 25.04.2021
10.30 Uhr
Veteranenverein

Mühlenwegführung

Donnerstag, 06.05.2021
13.30 Uhr
Gemeinde Nußdorf/Rathaus

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Sonntag, 09.05.2021
19.00 Uhr
SV Nußdorf/Sportheim

Alle Angaben ohne Gewähr
Veranstaltungskalender akutell unter: www.nussdorf.de

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN – HYGIENEPLAN NOTWENDIG

Liebe Veranstalter,

wir freuen uns um jede öffentliche Veranstaltung, die unser sportliches und kulturelles Leben bereichert. Allerdings ist es notwendig neben den gewohnten Anforderungen auch die Ansteckungsgefahren durch Corona auszuschließen.

Deshalb ist jeweils abgestimmt auf den vorgesehenen Rahmen ein eigenes Hygienekonzept zu entwickeln, das die Sicherheit aller gewährleistet. Dies geschieht durch die Einhaltung der aktuellsten Infektionsschutzverordnung

und einen entsprechenden Hygieneplan, den nicht die Gemeinde genehmigen kann, sondern das Landratsamt Rosenheim/Gesundheitsamt.

Dort wird aus Personalgründen auf das Internet mit Mustern für Hygienepläne für Sportvereine etc. verwiesen. Auch unsere Kirchen leisteten in ihrem Bereich bereits Pionierarbeit.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Faber im Landratsamt Tel. 08031/3926224.